

Portfolio News

Ausgabe 47
21. Oktober 2005

Lieber Anleger,

Sie erhalten heute wieder meine Portfolio News, die ich Ihnen im Rahmen meiner Tätigkeit als Portfolio Manager zusende.

Ich bin sicher, Sie werden auch weiterhin viele nützliche Tipps und Empfehlungen darin finden.

Was Sie erwarten können:

- ❖ Neue Empfehlungen
- ❖ Die Updates zu meinen bisherigen Empfehlungen
- ❖ Die Analyse der Märkte DAX und Dow Jones, sowie je nach Aktualität weitere Märkte.
- ❖ Charttechnik - ich werde immer wieder Methoden, Tipps und Tricks erläutern.
- ❖ Ich werde Ihnen weiterhin die aussichtsreichsten Kaufsignale aus meinem Handelssystem weitergeben
- ❖ Besonders interessant für Sie: Aktuelle Empfehlungen zur Strukturierung Ihres Portfolios -
 - die neuesten Zertifikate, ausführlich erklärt,
 - aktuelle Fonds und wichtige Komponenten zur Diversifikation Ihres Portfolios, die ich meinen Klienten schon lange empfehle im Chart Performer aber nicht geben konnte. Also etwa Alternative Investments wie Private Equity Fonds, aber auch Immobilien-, oder Schiffsfonds, sowie Fonds mit entsprechender Steuerwirkung.

Gerne stehe ich auch für Fragen zur Verfügung und nehme Ihre Anregungen entgegen, unter g.bauer@drbauer-consult.de oder gregor.bauer@t-online.de.

Herzliche Grüße, Ihr



Inhalt der aktuellen Ausgabe:

1. Editorial: Die Stimmung an der deutschen Börse
 - ✚ DAX-Sentiment:
Kasse machen ist gerade in - neu investieren ist -noch- out-----Seite 1-3
2. Meine Empfehlungen im Überblick-----Seite 4-5
3. Die Märkte im Blick
 - ✚ DAX/Dow:
DAX weiter mit Abwärtsimpuls - Dow könnte seinen Boden knapp über 10.000 Punkten gefunden haben-----Seite 5-6
 - ✚ Gold:
Gold verläuft weiter ohne Kursdynamik in der Seitwärtsrange -----Seite 6-7
4. Mein Portfolio -Tipp:
 - ✚ Professionelle Vermögensverwaltung mit 105% negativem steuerlichem Ergebnis - in 2005 ist diese Konstruktion letztmalig möglich-----Seite 8-9

So lesen Sie die Tabelle:

- ✓ Alle Kurse beziehen sich auf den Stand des jeweiligen Freitags.
 - ✓ Die Kursangaben der Aktie beziehen sich auf die Xetra Schlusskurse um 17:30 Uhr, Die Kurse der Zertifikate beziehen sich auf die Emittentenkurse um 17:30 Uhr
 - ✓ Die Kursangaben bei den offenen Positionen beziehen sich auf die Geldkurse, also die Kurse, zu denen Sie wieder verkaufen können. Wenn Sie nachkaufen, müssen Sie die Briefkurse beachten, diese liegen um den Spread höher. Dieser ist bei Aktien gering, kann aber bei Zertifikaten 1% und mehr ausmachen.
 - ✓ Die rote Schrift macht Sie auf wichtige Veränderungen aufmerksam
 - ✓ Zu einigen Werten finden Sie weitere Informationen am Ende der Tabelle
 - ✓ Der Eintrag „Keine Position“ bedeutet: Das Kauflimit wurde noch nicht erreicht
 - ✓ Laufzeit: Für Produkte mit einer begrenzten Laufzeit ist der letzte Handelstag eingetragen. Dies gilt z.B. für Optionsscheine oder Hebelzertifikate.
-

1. Die Stimmung an der deutschen Börse

Hier wieder die aktuelle Stimmungslage im DAX ermittelt von der Fa. Cognitrend - den Behavioral-Finance-Experten um Joachim Goldberg.
Viel Spaß beim Lesen!

Kasse mache ist gerade in - neu investieren ist - noch - out

19. Oktober 2005. Der DAX®-Index hat gestern den Kampf um die 5.000er Marke überraschenderweise knapp verloren. Seitdem sind weitere Korrekturen angesagt. Die jüngste Abwärtsbewegung hat sich heute, am Tag unserer Umfrage, sogar deutlich verschärft und damit den kräftigen Rückschlag, der sich im August diesen Jahres entfaltete, um gut ein halbes Prozent übertroffen. Die Beschleunigung der Verkaufswelle lässt darauf schließen, dass einige Anleger nicht länger warten wollen, Kasse zu machen. Unsere Befragten gehören auch dazu - aber nur ein kleiner Teil, denn lediglich vier Prozent verabschiedeten sich aus dem Bullenlager. Sie verteilten sich gleichmäßig auf Neutrale und Bären. Damit sind sich Optimisten

und Pessimisten nun merklich näher gekommen. Von überbordendem Enthusiasmus, wie er vor drei Wochen das letzte Mal zu beobachten war, kann also nach wie vor nicht die Rede sein. Denn der Bull/Bear-Index® rangiert weiterhin knapp über seiner 50-Prozent-Linie. Es scheint eher, als ob sich unter den Investoren zunehmend Nervosität breit macht. Die weitaus stärkeren Verluste beim M- und TecDAX®-Index finden nämlich unter den Händlern in Frankfurt immer häufiger Erwähnung. Und auch die Diskussion über die Gefahren inflationärer Tendenzen trat in den vergangenen Tagen deutlich in den Vordergrund. Bei einer so großen Skepsis stellt sich natürlich die Frage, ob die Marktteilnehmer die mehrjährige Hausse deutscher Standardwerte nun für beendet erklären. Danach sieht es aber nicht aus.

Gerade während der Berichtswoche schienen sich Analysten auffallend einig darüber zu sein, dass gute Voraussetzungen für einen leichten Konjunkturaufschwung in Deutschland im kommenden Jahr gegeben sind. Die Prognosen lagen mit 1,5 bis 1,7 Prozent deutlich über dem, was noch vor einiger Zeit an Wachstumserwartungen herumgereicht wurde. Zudem gab es einige positive Unternehmensdaten aus den USA und auch in Europa startete die Quartalsberichtssaison verheißungsvoll. Aber scheinbar war dies zu wenig, um die Anleger vom Einstieg in den DAX-Index zu überzeugen. Oder die Inflationsangst, und damit verbunden die Sorge steigender Zinsen, wog schwerer. Zwar waren gewisse inflationäre Signale nach den jüngsten US-Daten nicht von der Hand zu weisen - doch reagierten weder die Wall Street noch die Rentenmärkte labil auf die Veröffentlichungen dieser Zahlen.

Obwohl wir nicht mit einem solch intensiven Nachschlag bei der andauernden DAX-Korrektur gerechnet hatten, dürfte es sich bei dem laufenden Kursrückgang noch nicht um eine Trendwende handeln. Denn die Bereitschaft, in die Schwäche neue Long-Engagements aufzubauen, ist seitens der mittelfristig orientierten Akteure nicht zu erkennen. Im Gegenteil: Sie befinden sich eher auf der Verkäuferseite. Die Kursverluste waren jedoch zu deutlich, um allein diese Gruppe dafür verantwortlich zu machen. Und da auf einem Vierwochentief nicht damit zu rechnen ist, dass Day-Trader in fallende Preise hinein Druck machen, ist wohl ein Teil der jüngsten Abgaben langfristig operierenden Akteuren zuzuordnen. Diese Verkäufe müssen erst einmal verdaut werden. Die Voraussetzungen dafür sind bei einer Marktstimmung, die ganz in der Nähe des pessimistischen Bereichs rangiert, gegeben. Wir vermuten, dass das Kaufinteresse der Mittelfristigen eine negative DAX-Entwicklung schon bald, allerhöchstens aber auf 150 Punkte tieferem Niveau, begrenzen wird.

Verhältnis Optimisten zu Pessimisten			
	Bullish	Bearish	Neutral
Total	40 %	36 %	24 %
ggü. Vorwoche	- 4 %	+ 2 %	+ 2 %

2. Meine Empfehlungen im Überblick

Instrument	WKN / ISIN	Kauf / Laufzeit	1. Stopp / 2. Stopp	Kurs am 21.10.05	Kaufdatum	Veränd. seit Kauf	Kommentar
Aktien							
Ixos Software AG 1)	506150 / DE000506150	9,65 €	- / 9,65 €	10,20 €	25.08.04	+ 5,7 %	Halten, evtl. verkaufen
BASF 2)	515100 / DE0005151005	45,00 €	- / 59,00 €	58,78 €	04.08.04	+ 30,6 %	Verkaufen mit etwa 30 % Gewinn
Indexzertifikate							
GS Rainbow	392901 / DE0003929014	100 € / 2.2.210	Ohne Stopp	114,48 €	16.02.04	+ 14,5 %	Halten, langfr. Absicherungsinstr.
Bonuszertifikate							
Bonuszert. auf E.ON	SG0A2G / DE000SG0A2G6	69,00 € / 14.9.07	Ohne Stopp	72,65 €	07.03.05	+ 5,3 %	Halten, Nachkauf möglich
Nasdaq 100 Step-up	815742 / DE0008157421	106,50 € / 10.12.09	Endfällig	122,36 €	20.09.04	+ 14,9 %	Halten
GSCI ER Index (Rohstoffindex)	173300 / DE0001733004	100,00 € / 20.11.09	Endfällig	148,10 €	21.11.03	+ 48,10 %	Halten, langfr. Diversifikation
FTSE/Xinhua China25 (China)	959200 / DE0009592006	95,50 € / 20.10.09	Ohne Stopp	123,89 €	14.04.04	+ 29,7 %	Halten, Kaufen
Discountzertifikate							
ABN Roll.Dis. Brent Öl (Quanto)	ABN4KN / NL0000429926	111,83 € / endlos	Ohne Stopp	106,30 €	08.08.05	- 4,9 %	Halten, Kaufen
Europa Rolling Sprint (ESTX)	329948 / CH0016833482	112,03 € / endlos	Ohne Stopp	127,71 €	19.01.04	+ 14,0 %	Halten, aktuell nicht zukaufen
Vario Rendite Zertifikat auf ESTX	A0AAQ5 / DE000A0AAQ53	102,00 € / endlos	Ohne Stopp	104,47 €	23.08.04	+ 2,4 %	Halten, langfr. konservatives Instr.
UBS Rolling Disc. auf den S&P 500	810586 / DE000 8105867	104,50 € / endlos	Ohne Stopp	111,88 €	26.07.04	+7,1 %	Halten, Kaufen
Silber Quanto Disc. Zert. (Cap 7USD)	ABN1Q3 / NL0000401800	6,22 € / 15.09.06	Ohne Stopp	6,57 €	28.02.04	+ 5,6 %	Halten, Kaufen
Silber Quanto Disc. Zert. (Cap 6)	ABN1NL / NL0000400273	4,80 € / 15.09.06	Endfällig	5,85 €	17.05.04	+ 21,9 %	Halten, Kaufen
EuroStoxx50 Rolling Flex	723022 / DE0007230229	109,70 € / endlos	Ohne Stopp	132,19 €	10.10.03	+20,5 %	Basis-Investment, Kaufen
Sonstige Zertifikate							
SG Industriemetall Basket	SG093D / DE000SG093D2	995,00 € / 20.10.08	Ohne Stopp	966,00 €	9.11.04	- 2,9 %	Halten, langfr. Diversifikation,
SG Commodities Basket	SG093E / DE000SG093E0	995,00 € / 20.10.08	Ohne Stopp	1.023,96 €	9.11.04	+ 2,9 %	Halten, langfr. Diversifikation,
IRIS Strategie - Zertifikat	DB3YYY / DE000DB3YYY7	1.000,0 € / /endlos	Ohne Stopp	1032,78 €	15.03.04	+ 3,3 %	Halten, langfr. Absicherungsinstrument
Hedgefonds-Zertifikate							
Long Zertifikat auf d. COMAS 25 Index	145360 / DE0001453603	357,74 € / endlos	810 Indexpkte	334,48 €	15.12.03	- 6,5 %	Langfristiges, spek. Absicherungsinstr.
COMAS 25 Abs. Ret. (Hedge Funds)	716814 / DE0007168148	1078,35 € / endlos	Ohne Stopp	1.101,84 €	15.12.03	+ 2,2 %	Halten, langfr. Diversifikationsinstr.
CSFB/Tremont 60 Investable Index	CSFB0C / DE000CSFB0C3	104,50 € / endlos	Ohne Stopp	103,14 €	02.08.04	- 1,3 %	Halten, langfr. Diversifikationsinstr.
ARIX Top Return Index	788288 / DE0007882888	1.100 € / 30.3.2007	Ohne Stopp	1.171,00 €	02.08.04	+ 6,5 %	Halten, langfr. Diversifikationsinstr
AI Global Hedge	586888 / DE000586889	1.165 € / 07.07.06	Ohne Stopp	1.275,00 €	02.08.04	+ 9,4 %	Halten bis Fälligkeit

Aktuelles zu einzelnen Positionen

1) Ixos im Wochenverlauf unverändert - noch 5,7 % im Gewinn

Nichts Neues:

Die Aktie ist jetzt aus der Spekulationsfrist heraus - Sie können jetzt also Ihren Gewinn steuerfrei mitnehmen. Aus charttechnischer Sicht ist noch kein Verkaufssignal erfolgt - aber auch ein „Zeitstopp“ kann Sinn machen - eben wenn sich eine Aktie längere Zeit nicht mehr bewegt. Es gilt auf jeden Fall aber weiterhin: Aussteigen, wenn die Aktie unseren Break-Even-Stopp bei 9,65 Euro erreicht. Kaufen Sie aber nicht mehr nach.

2) BASF haben Sie mit etwa 30 % Gewinn verkauft.

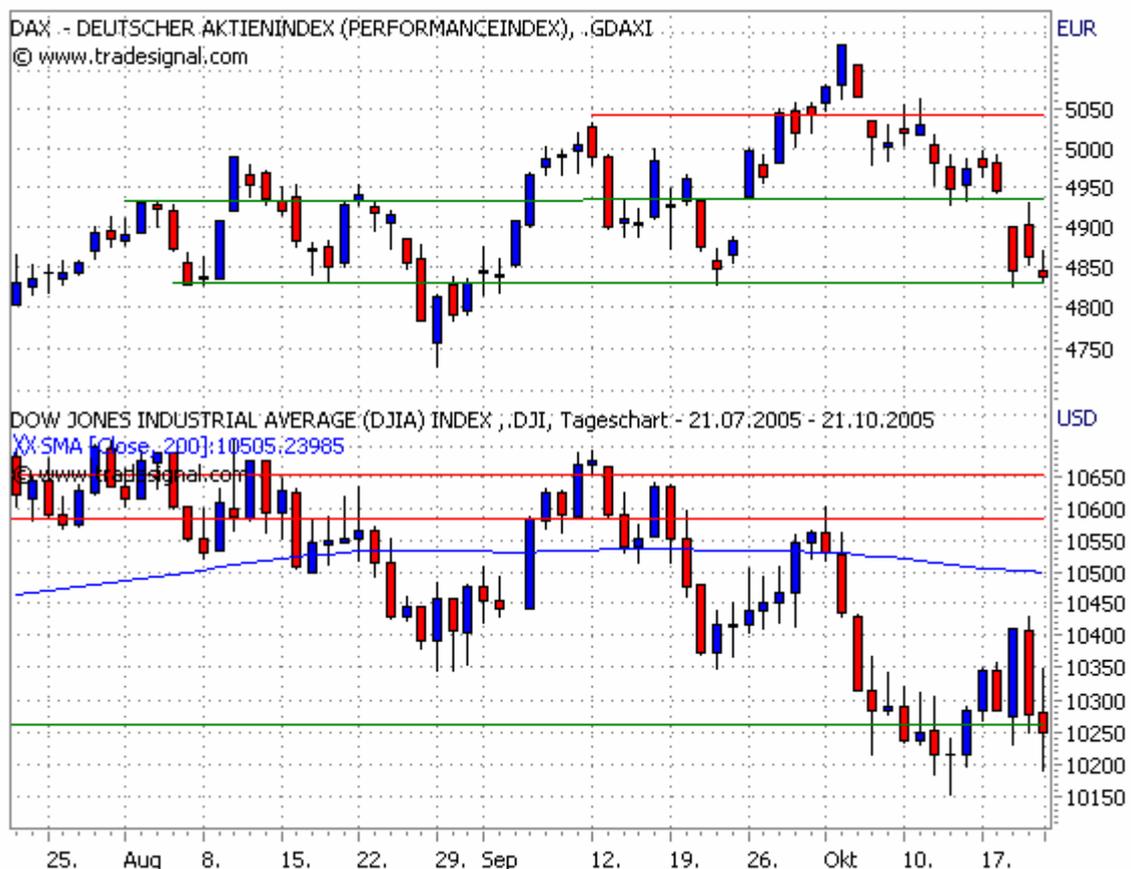
Ich hatte den Stopp bei 59 Euro gesetzt.

BASF pendelt jetzt seit drei Tagen um diese Marke, hat sie aber erst heute mit dem Schlusskurs durchbrochen. Verkaufen Sie also am Montag - und realisieren einen schönen Gewinn von etwa 30 %. Einige von Ihnen, insbesondere diejenigen, die über Discountbroker handeln, haben evtl. eine Stopp-Loss-Marke gesetzt. Diese wurde dann am 19.10. bereits im Tagesverlauf getriggert - das Tagerstief lag bei 58.98 Euro. Sie können sich also bereits über den realisierten Gewinn freuen.

3. Märkte im Blick:

DAX/DOW:

DAX weiter mit Abwärtsimpuls - Dow konnte Boden knapp über 10.000 Punkten gefunden haben



Der Dax hat in der letzten Woche weiter an Boden verloren. Er konnte die Unterstützung bei 4940 Punkten nicht halten, und fiel bis in den Bereich der

nächsten Unterstützungsmarke bei etwa 4840 Punkten. Zumindest aber in den letzten drei Tagen trat hier eine - möglicherweise auch nur zeitweise - Beruhigung ein. Der übergeordnete Abwärtsimpuls, der sich seit dem Hoch vom 4.10 ausgebildet hat, ist nämlich noch intakt.

Der Dow klebt seit Anfang Oktober geradezu an seiner Chartmarke im Bereich von 10260 Punkten. Mitte dieser Woche sah es dabei noch so aus, als könnte sich ein tragfähiger Aufwärtsimpuls ausbilden. Dieser endete dann jedoch schon im Bereich um 10400 Punkte. Am Donnerstag und Freitag folgte der Absturz auf dem Fuß. Im Gegensatz zum DAX hat der Dow aber in den letzten drei Wochen kaum an Wert verloren - dies könnte der Beginn einer neuen Aufwärtsbewegung sein. Dies ist aber aus dem Zeit zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abschließend zu erkennen. Den Bereich zwischen 10200 und 10150 Punkten schätze ich weiterhin als kritisch ein. Dieser begrenzt nämlich nach wie vor die kurze Seitwärtsrange des Dow nach unten. Sollte der Index aus dieser Konsolidierungsphase nach unten auszubrechen entsteht eine neue Kursdynamik, der sich auch der Dax nicht wird entziehen können. Sie als Anleger müssen dann besonders vorsichtig sein, wenn Sie noch Long-Positionen halten.

Der DAX schloss am 21.10.05 bei 4838,40 Punkten

Der Dow notierte am 14.10.05 um 19:30 Uhr bei 10250 Punkten

DAX:

Widerstand: 4940 Punkte, 5035 Punkte, der Bereich um 5000 Punkte aus November 2001 bis Mai 2002. Aber Achtung: Ich persönlich messe Linien mit diesem zeitlichen Abstand keine Bedeutung mehr bei. Die 5.000er-Marke hat aber sicherlich auch einen eher psychologischen Effekt.

Unterstützung: 4830 Punkte, 4600 Punkte-4550 Punkte, 4420-4435 Punkte

Dow Jones:

Widerstand: Das Hoch vom 21.7.05 bei 10720 Punkten, 10590 -10660 Punkte, 200-Tage-Linie bei etwa 10514 Punkten, 10259 Punkte

Unterstützung: 10070 Punkte, 10000 Punkte

Mein Tipp:

Es gilt weiter: Der Dow hat sein negatives Momentum noch nicht überwunden - auch wenn die letzten Tage Anlass zur Hoffnung geben. Daher gilt: Weiterhin höchste Vorsicht im DAX.

Ob das Abwärtsmomentum ausgebaut wird, ist wie erläutert, aktuell aus dem Chartbild noch nicht abschließend zu bestimmen.

Gold:

Gold verläuft weiter ohne Kursdynamik in der Seitwärtsrange

Der Goldpreis verläuft nach wie vor in dem Seitwärtskanal zwischen 475 USD und 460 USD, der sich vor nunmehr genau einem Monat entwickelte.

Nächste Unterstützungen liegen dann bei aktuell etwa 460 USD und schließlich im Bereich zwischen 450 und 445 USD.

Das Langzeithoch bei 475 USD begrenzt als Widerstand weiterhin einen erneuten Anstieg.

Der Trendfolgeindikator AROON hat jetzt ein erstes Signal auf eine Abwärtsbewegung gegeben - die rote AROON-down-Linie ist in den oberen Bereich

gestiegen. Ein Abwärtstrend gilt dann als etabliert, wenn jetzt noch die blaue AROON-up-Linie in den unteren Bereich fällt.

Der DSS-Oszillator - dieser beschreibt den Wellenverlauf einer Kursbewegung - verläuft weiter in der überverkauften Zone und gibt deutliche Hinweise auf eine sich fortsetzende Abwärtsdynamik.

Es gilt: Erst wenn der Indikator wieder in die neutrale Zone steigt, ist dies ein Signal auf einen erneuten Aufwärtssimpuls.

Mein Tipp:

Puts können Sie spekulativ kaufen, wenn der Goldpreis unter etwa 460 USD fällt. Wie immer gilt: Stopp-Loss-Marken setzen - auf dem Niveau von 475 USD also der oberen Begrenzung des Seitwärtskanals. Als Kursziele nach unten definiere ich weiterhin die Unterstützungszone im Bereich zwischen 450 USD und 445 USD.

Calls können Sie spekulativ kaufen, wenn der Goldpreis entsprechend über 475 USD steigt - also nach oben ausbricht. Stopp aber unbedingt spätestens bei 460 - 450 USD.



4. Mein Portfolio Tipp

Professionelle Vermögensverwaltung durch das Private Wealth Management der Deutschen Bank - mit 105 % negativem steuerlichen Ergebnis.

Klingt zu schön um wahr zu sein: Sie kaufen Zertifikate und setzen die Investition von der Steuer ab

Dies ist aber - wie fast alle Beteiligungen mit negativer Steuerwirkung, nur noch im Jahr 2005 möglich.

Wer steckt hinter dem Konzept:

Die Vermögensverwaltung des Anlagevermögens übernimmt das Private Wealth Management (PWM) der Deutschen Bank. Diese stellt innerhalb der Deutschen Bank die Privatbankeinheit für vermögende Kunden dar. Das PWM betreut von Deutschland aus etwa ca. 37 Milliarden Euro, dies sind 24 % des durch Private Wealth Management weltweit insgesamt verwalteten Vermögens von etwa 155 Mrd. Euro. Das PWM der DB betreut aktuell in Deutschland insgesamt 5.000 ausgewählte institutionelle Kunden bzw. sehr anspruchsvolle Privatkunden und deren Familien, an 16 Standorten mit ca. 750 Mitarbeitern - ab einer Investitionssumme von fünf Millionen Euro.

Worin wird investiert:

Der Aufbau des Wertpapierportfolios wird durch den Bereich Private Asset Management der DB getätigt.

Investiert wird überwiegend in strukturierte Produkte die ein aktives Risikomanagement ermöglichen, hier insbesondere in Zertifikate - und zwar:
- Discount-, Rolling Discount-, Double Chance-, Bonus-, Outperformance-Zertifikate.

Des Weiteren kann auch in Genussscheine, Anleihen sowie Asset Backed Securities (ABS) oder Geldmarktfonds investiert werden. Darüber hinaus ist zur effektiven Risikosteuerung des Portfolios auch der Einsatz von Optionsscheinen (Call und Puts) vorgehen.

So können Sie sich beteiligen - und so funktioniert der Steuereffekt:

Sie beteiligen sich als Gesellschafter an einer GmbH & Co. GbR. Diese sind als gewerblich geprägte Personengesellschaften qualifiziert und daher erzielen Sie als Gesellschafter Einnahmen aus Gewerbebetrieb. Die Wertpapiere werden kurzfristig im Umlaufvermögen gehalten (müssen also jeweils innerhalb eines Jahres wieder verkauft werden) und unter Nutzung der Marktchancen verkauft. Die Gesellschaft ermittelt ihren Gewinn durch Einnahmeüberschussrechnung - daher werden die Anschaffungskosten für die Wertpapiere in voller Höhe als sofort abzugsfähige Betriebsausgaben behandelt und können auf Ebene der Gesellschafter individuell von der Einkommenssteuer abgesetzt werden.

Gewinne erzielen Sie durch die Einnahmen und dem Verkauf der Wertpapiere. Portfolio ist für die Jahre 20014 und 20015 geplant.

Ein vorzeitiger Ausstieg aus der Beteiligung ist nicht vorgesehen.

Folgende Varianten werden angeboten, wobei die Variante Chance auch eine höhere Volatilität aufweisen wird. Eine strikte Risikobegrenzung bei 9 % p.a. ist aber bei beiden Varianten vorgesehen,

Wachstum: Renditeziel: Mindestens 5,5 % p.a.

Chance: Renditeziel: Mindestens 7,5 % p.a.

Verlauf der Investition:

Sie erhalten für die Beteiligung im Jahr 2005 eine entsprechende Steuerrückzahlung - haben also im Spitzensteuersatz fast schon die Hälfte der Investitionssumme zurück!

Ausschüttungen sind dann während der Laufzeit nicht vorgesehen sondern werden thesauriert, also sofort in das Fondsvermögen wieder investiert. Im Jahr 2014 und 2015 werden dann alle Wertpapiere verkauft und der Endbetrag an die Anleger verteilt.

Hier die Daten noch einmal im Überblick:

Zeichnungssumme: Mind. 5.000 €

Agio: 5%

Laufzeit: bis 2015, kein zwischenzeitlicher Verkauf vorgesehen

Steuerwirkung: 105% in 2005

Ausschüttungen: Thesaurierend, Schlusszahlungen in 2014 und 2015

Hinweis:

Diese Tranche wird sehr schnell ausplatziert sein, da auch das PWM der Deutschen Bank diesen Fonds Ihren Klienten anbieten wird.

Ich habe ein Kontingent reserviert - bitte kontaktieren Sie mich bei Interesse baldmöglichst.

Impressum

Die Dr. Bauers Portfolio News wird herausgegeben von:

Dr. Bauer Consult - Strategisches Portfolio Management
Mathildenstr. 1
65189 Wiesbaden

Tel: 0611-95 700 20

Fax: 0611-57 999 46

Email: g.bauer@drbauer-consult.de

Haftungsausschluss:

Sämtliche Beiträge und Inhalte dieses Investmentbriefs sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann ich nicht ausschließen, dass mir fehlerhafte oder sogar falsche Informationen vorliegen. Alle Angaben erfolgen daher ohne Gewähr, eine Haftung für die Richtigkeit ist generell ausgeschlossen. Insbesondere wird keine Garantie für einen bestimmten Anlageerfolg gegeben. Als Anleger sollten Sie sich der Risiken einer Aktienanlage immer bewusst sein, insbesondere auch der von spekulativeren Instrumenten, wie etwa Hebelzertifikaten oder Optionsscheinen. Ich rate ausdrücklich davon ab, Anlagemittel auf nur wenige Anlagen zu streuen oder gar dafür Kredite aufzunehmen.

So stellen insbesondere die Empfehlungen der Rubrik „Portfolio Tipp“ - die auch derivative Konstrukte enthalten können und damit auch spekulativen Charakter haben - keine Anlageberatung im eigentlichen Sinne dar. Sie müssen sich auf jeden Fall ausführlich von Ihrer Bank oder einem qualifizierten Anlageberater beraten lassen, bevor Sie diese Investments eingehen.

Newsletter abbestellen:

Sollten Sie den Investmentbrief nicht mehr beziehen wollen, so senden Sie einfach eine Email an: g.bauer@drbauer-consult.de

Alle Rechte der Ausgabe liegen bei der Dr. Bauer Consult - Strategisches Portfolio Management. Nachdruck und Veröffentlichung, auch auszugsweise, sind nur nach vorheriger Genehmigung gestattet.
Copyright © 2005 Dr. Bauer Consult